



... EIN LEBENDIGES NETZWERK!



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER



## Eine starke Gemeinschaft

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) ist eine gemeinnützige Fachgesellschaft mit dem Ziel, die chemischen Wissenschaften und ihr Ansehen zu fördern. Mit rund 31 000 Mitgliedern aus Wissenschaft, Industrie, Behörden und freier Tätigkeit zählen wir zu den größten und bedeutendsten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit.

Gemeinsam wollen wir unseren Beitrag zu einer zukunftsfähigen, lebenswerten Welt leisten. Wir leben Diversität und Chancengleichheit. Die GDCh und ihre Mitglieder treten für Freiheit, Toleranz und Wahrhaftigkeit in der Wissenschaft ein.

Zu diesem Zweck unterstützen wir die wissenschaftliche Arbeit, Forschung und Lehre sowie den Austausch und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die GDCh und ihre Mitglieder schaffen Netzwerke, fördern die transdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung von Ausbildung und Fortbildung in Schule, Hochschule und im beruflichen Umfeld.

Wir suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit, um das Verständnis von Chemie zu stärken und bringen unsere Expertise aktiv, offen und nachhaltig in Politik und Gesellschaft ein.

### Wir bieten

- ein lebendiges und weltweites **Netzwerk** mit rund 31 000 Mitgliedern und zahlreichen internationalen Partnerschaften und Kooperationen,
- 27 **Fachgruppen**<sup>1</sup> und weitere Arbeitsgemeinschaften als Arbeitsplattform,
- regionale **Ortsverbände** an 60 Standorten<sup>1</sup>,
- an über 50 Standorten<sup>1</sup> Regionalforen des **Jung-ChemikerForums** für den wissenschaftlichen Nachwuchs,
- nationale und internationale **Tagungen, Symposien und Kongresse** zu allen Gebieten der Chemie,
- als Eigentümerin und Herausgeberin zahlreicher international renommierter **Fachzeitschriften** wie „Angewandte Chemie“ oder „Chemistry – A European Journal“ und ihrer Mitgliederzeitschrift „Nachrichten aus der Chemie“ stets die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse,
- Förderung und Würdigung wissenschaftlicher Arbeit durch die Vergabe von **Stipendien und Preisen**,
- **Fortbildungen** für Chemiker\*innen, Chemielehrkräfte und alle anderen Interessierten und
- einen **Karriereservice**, der beim beruflichen Einstieg und bei der Weiterentwicklung hilft.

<sup>1</sup> Stand: 2020



**Kompetenz,  
Kontakte,  
Kooperationen**

## Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Nachhaltigkeit in der Chemie heißt, die Umwelt und unseren Lebensraum zu schützen, über erneuerbare Energien zu forschen und neue Rohstoffquellen zu erschließen. Als eine der größten und bedeutendsten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Nur mit der Hilfe der Chemie ist es möglich, die Lebensgrundlagen auf der Erde langfristig zu bewahren. Chemiker\*innen tragen mit ihrer Forschung entscheidend dazu bei, die Zukunft zu gestalten.

GDCh

*Wir entdecken Chemie*

*für eine bessere Welt!*

In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns und unsere Mitglieder, eine nachhaltige und dauerhafte Entwicklung in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt zu unterstützen und zu fördern. Wir handeln stets im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Wir beachten die für unsere Arbeit und deren Ergebnisse und Wirkungen geltenden Gesetze und internationalen Konventionen und stellen uns gegen den Missbrauch der Chemie, z. B. zur Herstellung von Chemiewaffen und Suchtmitteln.

Die GDCh beteiligt sich in vielfältiger Weise an Diskussionen und Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene. Im nationalen Kontext betrifft dies in erster Linie enge Kooperationen mit anderen Chemieorganisationen und themenorientierte Kooperationen mit befreundeten Fachgesellschaften. Mit dem Dachverband der Geowissenschaften (DVGeo), der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV), der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) sowie dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) haben wir die Initiative „Science Bridges

Cultures“ ([www.science-bridges-cultures.de](http://www.science-bridges-cultures.de)) ins Leben gerufen. Die fünf großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften initiieren regelmäßig gemeinsame Aktivitäten, um sich im öffentlichen Raum Gehör zu verschaffen.

Im internationalen Zusammenhang ist die GDCh weltweit vernetzt; beispielsweise sind wir Mitglied in der European Chemical Society (EuChemS) und wirken in der International Union for Pure and Applied Chemistry (IUPAC) mit. Mit Schwestergesellschaften in den USA, China, Israel, Korea u.v.a. haben wir bilaterale Kooperationen.





## Wissenschaftliche Höchstleistung würdigen

Die GDCh vergibt zahlreiche angesehene Preise und Auszeichnungen. Wir würdigen damit Chemiker\*innen, die herausragende wissenschaftliche Leistungen oder besonderes Engagement für die Chemie gezeigt haben.

Neben GDCh-Preisen mit einer über hundertjährigen Tradition kamen in den vergangenen Jahren weitere hinzu, beispielsweise aus neu eingerichteten Stiftungen. 1903 wurden von den beiden Vorgängerorganisationen der GDCh, der Deutschen Chemischen Gesellschaft und dem Verein Deutscher Chemiker, erstmals die August-Wilhelm-von-Hofmann-Denk-münze und die Liebig-Denk-münze vergeben. Den Namen Karl Zieglers, des Gründungspräsidenten

der GDCh, trägt eine bei der GDCh eingerichtete Stiftung, die einen der höchstdotierten Preise vergibt. Weitere renommierte und hochdotierte Preise sind der Klaus-Grohe-Preis und der Otto-Hahn-Preis, der gemeinsam mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Stadt Frankfurt alle zwei Jahre in der Paulskirche verliehen wird.

Auch besondere Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses werden honoriert: Jährlich verleihen die GDCh und ihre Fachgruppen zahlreiche Nachwuchspreise. Auch die besten Abiturient\*innen in Chemie und Absolvent\*innen chemischer Ausbildungen werden von der GDCh ausgezeichnet.

Als Satzungsziel fördert die GDCh das Ansehen der Chemie in der Öffentlichkeit. Über Pressemitteilungen und unsere Expert\*innenvermittlung gelangen unsere Themen in die Medien und erreichen monatlich mehrere Millionen Menschen.

Auf (teils internationalen) Messen, Kongressen und Veranstaltungen präsentieren wir die Chemie und unsere starke Gemeinschaft. Dabei adressieren wir mit unterschiedlichen Formaten sowohl die breite Öffentlichkeit als auch die Politik oder das Fachpublikum.

Interessierten stellt die GDCh ein umfangreiches Portfolio an Informationsmaterialien zur Verfügung. Neben Stellungnahmen und Positionspapieren existieren auch zahlreiche populär-

wissenschaftliche Angebote. So bietet die Informationsplattform [faszinationchemie.de](http://faszinationchemie.de) der GDCh Fakten, Meinungen und Unterhaltsames rund um die Chemie.

Die GDCh veröffentlicht Fact Sheets mit allgemeinverständlichen Informationen zu relevanten Themengebieten. Erstellt werden die Fact Sheets von dem Expert\*innengremium „ChemFacts for Future“, in dem Wissenschaftler\*innen der GDCh aus verschiedenen Fachgebieten gemeinsam relevante Themen betrachten.

Und auch auf den wichtigsten sozialen Medien und Online-Netzwerken (Facebook, Twitter, LinkedIn, Xing und Instagram) ist die GDCh vertreten.

**Tue Gutes und  
rede darüber**





**Wissen schafft  
Vorsprung**

Jedes Jahr richtet die GDCh zahlreiche nationale und internationale Kongresse und Symposien aus. Neben aktueller Forschung bieten die Veranstaltungen idealen Raum, das wissenschaftliche Netzwerk zu erweitern. Und auch herausragende Wissenschaftler\*innen werden bei diesen Gelegenheiten für ihre Forschung ausgezeichnet.

Von der GDCh organisierte Tagungen sind am Puls der Forschung und bringen die wissenschaftliche Community aus vielen Ländern zusammen. Wir schaffen Verbindungen zu führenden in- und ausländischen Fachgesellschaften in der Chemie. Un-

sere Stipendien ermöglichen Chemiestudierenden und jungen Wissenschaftler\*innen, an wichtigen nationalen und internationalen Tagungen teilzunehmen.

Alle zwei Jahre veranstaltet die GDCh an wechselnden Orten in Deutschland das GDCh-Wissenschaftsforum Chemie (WiFo). Zu dem bedeutendsten deutschen Chemiekongress werden auch internationale Wissenschaftler\*innen von Rang und Namen zu Vorträgen eingeladen. Die GDCh vergibt außerdem regelmäßig im Rahmen des WiFo einige ihrer renommiertesten Preise.

Die GDCh ist Eigentümerin und Herausgeberin bzw. Miteigentümerin/Mitherausgeberin einer Reihe renommierter Fachzeitschriften aus fast allen Bereichen der Chemie. Die bekannteste unserer Publikationen ist die *Angewandte Chemie*. Die wöchentlich erscheinende Zeitschrift zählt zu den weltweit wichtigsten Chemie-Fachzeitschriften.

GDCh-Mitglieder erhalten elfmal im Jahr die *Nachrichten aus der Chemie*, die neben Fachaufsätzen und Neuigkeiten aus der Welt der Chemie auch Berichte aus der GDCh enthält.

Aktuell besteht das Zeitschriftenportfolio der GDCh aus insgesamt rund 30 Titeln und wächst

beständig weiter. Viele der Zeitschriften werden von Chemistry Europe (ehemals ChemPubSoc Europe), einem Zusammenschluss von sechzehn europäischen chemischen Gesellschaften, herausgegeben.

Das Online-Portal *ChemistryViews* bietet täglich kurze Meldungen aus der Welt der Chemie. Außerdem gibt es Informationen zu ausgeschriebenen Preisen und einen Veranstaltungskalender.

Den Lesegewohnheiten unserer Zeit entsprechend können nahezu alle Zeitschriften auch mittels Apps auf dem Smartphone, Tablet oder anderen digitalen Endgeräten gelesen werden.



Wissen  
verbreiten

## Engagement zeigen: Fachgruppen, Ortsverbände und JungChemikerForum



© Christian Augustin, Hamburg

Fachlich auf dem aktuellen Stand zu sein, ist essentiell für den Erfolg im Beruf – besonders in den sich schnell wandelnden molekularen Wissenschaften. Ob Engagement im Spezialgebiet oder interdisziplinäre Kooperation – die GDCh-Fachgruppen sind die Basis eines fundierten Austauschs und bieten die Möglichkeit, aktuelles Fachwissen zu erwerben, die Marktlage zu analysieren und sich im eigenen Aufgabenfeld weiterzubilden.

Von Kiel bis Konstanz, von Aachen bis in die Lausitz – in allen Regionen Deutschlands sind Chemiker\*innen in GDCh-Ortsverbänden orga-

nisiert. Alle bedeutenden Standorte chemischer Forschung und Industrie sind vertreten. In den Ortsverbänden organisieren unsere Mitglieder anspruchsvolle Veranstaltungen vom Fachvortrag bis zum Science Slam.

Das JungChemikerForum (JCF) ist die Organisation der jungen Mitglieder der GDCh. Hier koordinieren und organisieren junge Chemiker\*innen ihre Interessen und Aktivitäten. Größte Veranstaltung ist das seit 1999 jährlich stattfindende JCF-Frühjahrssymposium mit jeweils hunderten Teilnehmer\*innen aus aller Welt.

Mitglieder der GDCh profitieren nicht nur von einem lebendigen Netzwerk, sondern erhalten professionelle Unterstützung durch den GDCh-Karriereservice. Junge Mitglieder können beispielsweise im Rahmen des erfolgreichen Mentoring-Programms CheMento von berufserfahrenen Chemiker\*innen Unterstützung beim Berufseinstieg und der beruflichen Orientierung erhalten.

Der Karriereservice ist außerdem auf zahlreichen Karriereveranstaltungen vertreten und unterstützt Stellensuchende und Berufserfahrene beim nächsten Karriereschritt. Vorträge in zahlreichen Städten informieren Berufseinsteiger\*innen über die Entwicklung des Arbeitsmarktes, über

Bewerbungsstrategien oder Einsatzfelder für Chemiker\*innen. In Bewerbungsworkshops lernen Chemiker\*innen, sich optimal zu präsentieren.

Jährlich ermittelt der Karriereservice verlässliche Informationen über die aktuellen Einkommen in den Chemieberufen und erstellt die Statistik der Chemiestudiengänge, die einen Überblick über die Ausbildungssituation und die beruflichen Einstiegsmöglichkeiten gibt.

Abgerundet wird das Angebot des GDCh-Karriereservices durch den Stellenmarkt sowie zahlreiche Informationsmaterialien, die gedruckt oder online zur Verfügung stehen.

**Ich krieg  
den Job!**





© Christian Augustin, Hamburg

## Chemiebildung voranbringen

Die deutschen Chemiestudiengänge und Chemieausbildungen sind weltweit hoch angesehen. Damit das so bleibt, hat die GDCh Studium und Ausbildung stets im Blick. Unsere Fachgremien erarbeiten kontinuierlich Empfehlungen für den Chemieunterricht, die berufliche Ausbildung, die Lehrer\*innenausbildung und das Chemiestudium.

Unsere Fachgruppe Chemieunterricht bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten und Informationen, um die Qualität und die Attraktivität des Chemieunterrichts zu steigern. Darüber hinaus engagiert sich die GDCh in der Fortbildung von Lehrkräften. In bundesweiten GDCh-Lehrerfort-

bildungszentren werden vielfältige Kurse für Chemielehrkräfte, abgestimmt auf die Lehrpläne der Bundesländer, entwickelt und realisiert.

Aber auch den Nachwuchs versuchen wir für chemische Ausbildungen oder Studiengänge zu begeistern. Auf [www.chemie-studieren.de](http://www.chemie-studieren.de) finden interessierte Schüler\*innen alle Informationen rund um die Chemiestudiengänge oder Ausbildungsberufe in der Chemie.

Chemische Begabungen und gute Leistungen honorieren wir früh. Jährlich zeichnen wir die besten Abiturient\*innen und Absolvent\*innen mit Preisen aus.

Stetiges Lernen hilft, den Anforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt gewachsen zu sein. Für die berufliche, fachliche, aber auch die persönliche Weiterentwicklung ist neuer Input wichtig. Die GDCh sorgt mit ihrem Kursangebot dafür, dass Fortbildungswillige immer up-to-date sind.

Das jährliche GDCh-Fortbildungsprogramm bietet anspruchsvolle, aktuelle Inhalte und effiziente Konzepte – auch als Inhouse- und E-Learning-Kurse. Ausgewählte Referent\*innen aus Industrie, Hochschule oder Forschungsinstituten vermitteln

Einblicke in neueste Forschungsergebnisse sowie in moderne Methoden und Verfahren. Jedes Jahr stellt eine Fachkommission bestehende Kurse auf den Prüfstand und empfiehlt neue Angebote, die von der GDCh-Geschäftsstelle realisiert werden.

Zusätzlich koordiniert die GDCh speziell für Lehrer\*innen zugeschnittene Fortbildungen. In speziell dafür eingerichteten Fortbildungszentren können sich Lehrkräfte aller Schulformen Anregungen für einen ideenreichen und spannenden Chemieunterricht holen.

A photograph of a group of people in a meeting room. In the foreground, a woman with short blonde hair and black-rimmed glasses is smiling at the camera. Behind her, several other people are looking towards a whiteboard. The whiteboard is covered with colorful sticky notes (green, orange, purple) and a pen is visible on a desk in the foreground. The background is slightly blurred, showing a window and other people in the room.

**Mit der GDCh  
immer up-to-date**



**Mitglied  
werden!**

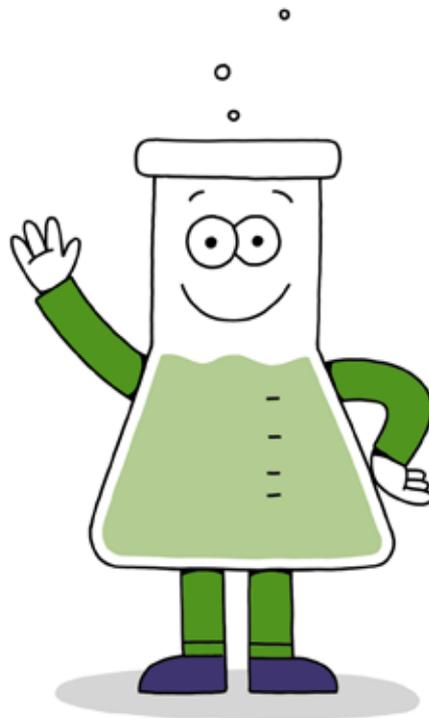
Sie wollen beruflich vorankommen und sich bei wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Themen einbringen? Sie wollen sich mit den Expert\*innen Ihres Fachgebiets austauschen und immer über die aktuellsten Neuigkeiten aus der Welt der Chemie auf dem Laufenden sein? Ihnen liegen die Wissenschaft und die Nachwuchsförderung am Herzen?

Chemiker\*innen und Chemie-Interessierte werden Teil unserer starken Gemeinschaft. Unter [www.gdch.de/mitgliedschaft](http://www.gdch.de/mitgliedschaft) finden Sie eine Übersicht, was Ihnen eine Mitgliedschaft bietet: Lernen Sie unser lebendiges Netzwerk kennen! Profitieren

Sie unter anderem von unserem Mitgliedermagazin *Nachrichten aus der Chemie*, den Angeboten unseres Karriereservices, Preisvorteilen auf GDCh-Tagungen und -Fortbildungen sowie Nachlässen auf hochklassige wissenschaftliche Zeitschriften.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie außerdem die ideellen Ziele der GDCh zur Förderung der Chemie in Wissenschaft, Forschung, Lehre und Beruf und helfen mit, die Chemie und ihre Zusammenhänge der Öffentlichkeit näherzubringen.

Sie finden sich in dieser Auflistung wieder? Dann werden Sie noch heute Mitglied in der GDCh. Wir freuen uns auf Sie!



© Maïke Hettinger

GDCh

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Varrentrappstraße 40-42 · 60486 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 7917-0 · Fax: +49 69 7917-232 · E-Mail: [gdch@gdch.de](mailto:gdch@gdch.de)

[www.gdch.de](http://www.gdch.de)